

Praktika im Rahmen von Kunstpädagogik als Großes Hauptfach (80 CP) im Rahmen der BA-Studiengänge GuK und des MA-Studiengangs Kunstpädagogik (120 CP)

Allgemeines

Das außeruniversitär und außerschulisch abzuleistende Praktikum ist Bestandteil eines Moduls und muss angemeldet werden. Dies geschieht mit einem formlosen Schreiben an die JLU Gießen, Vorsitzende des Praktikumsausschusses MA, Praktikumsbeauftragte BA z. Hd. Dr. Alma-Elisa Kittner (auch per eMail):

„Mein BA- bzw. MA-Praktikum beabsichtige ich vom ... bis ... bei ... zu absolvieren. Hierfür bitte ich um Genehmigung.“

Das Praktikumsmodul (MA) bzw. Professionalisierungsmodul (BA) (insgesamt 12 CP, 360 Stunden Workload) beinhaltet:

1. das **Praktikum** (insgesamt 8 Wochen oder 2 x 4 Wochen) bei BA zwischen 2. und 5. Sem., bei MA nach dem 1. oder 2. Sem. mit einem offiziellen Schreiben der Praktikumsstelle mit Angabe des Zeitraums Ihres Praktikums, einem Praktikumsvertrag und nach Beendigung des Praktikums einem Praktikumszeugnis.
2. den schriftlichen **Praktikumsbericht** im Umfang von ca. 10-12 Seiten (Inhalt: siehe unten)
3. den Besuch eines vorbereitenden und nachbereitenden oder praktikumsbegleitenden **Kolloquiums**. Zu dem nachbereitenden Kolloquium gehört eine kurze Präsentation zu Ihrem Praktikum auf der Grundlage Ihres Praktikumsberichts, der am besten bereits vorliegt, jedoch nicht zwingend vorliegen muss (ca. 15 Minuten).

Das Modul umfasst 12 CP: Dies entspricht einem Workload von 360 Stunden, also 9 Arbeitswochen mit à 40 Stunden Arbeit, 8 Wochen Praktikum und 1 Woche Praktikumsbericht (minus Kolloquium).

Fristen

Laut Modulbeschreibung soll das BA-Praktikum nach dem 5. Sem. und das MA-Praktikum nach dem 2. Sem. abgeschlossen sein. Sollte dies mit den Meldefristen für das Thesis-Modul im 5. BA-Sem. kollidieren, genügt bei der Anmeldung der BA-Thesis im Akad. Prüfungsamt Geisteswissenschaften die Vorlage des Praktikumsvertrags. Für die Anmeldung zur MA-Thesis müssen die Module des 1.–3. Fachsemesters nach Studienverlaufsplan erfolgreich abgeschlossen sein. Ausnahmen regelt der MA-Prüfungsausschuss.

Praktikumsplätze

Das IfK kooperiert mit verschiedenen außerschulischen Institutionen, verfügt jedoch über kein Kontingent an freien Plätzen. Angebote über Praktikumsplätze finden Sie auf der IfK-Homepage, per Aushang oder sie werden über den Email-Verteiler des IfK kommuniziert. Gern sind wir beratend tätig.

Schriftlicher Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht sollte Folgendes beinhalten:

1. **Darstellung der Institution** (z.B. Geschichte, Ziele, Aufgaben, Finanzierung evtl. Beteiligte): Wie ist die Institution entstanden, wer war daran maßgeblich beteiligt, durch welche Faktoren wurde die Institution in ihrer jetzigen Gestalt geprägt? Wie hat sie sich im Laufe ihrer Existenz verändert und wie präsentiert sie sich heute? Wie finanziert sie sich? Müssen Förderanträge geschrieben werden? Bitte beziehen Sie dazu auch Fachliteratur mit ein.

2. **Ihre eigene Tätigkeit in der Institution** mit Bezug auf Punkt 1. darstellen:

An welcher Stelle der Entwicklung des Museums/der Galerie/der Kunstschule etc. sind Sie mit dem Praktikum eingestiegen? Welche Aufgaben haben Sie übernommen? Bitte stellen Sie diese Aufgaben strukturiert nach Themen/Projekten dar und vermeiden Sie eine additive Auflistung der einzelnen Tätigkeiten.

3. **Einordnung in Ihr Studium:** Bei welchen Aufgaben konnten Sie erworbene Fähigkeiten des Studiums (z.B. in Bezug auf Kunstpraxis, Kunstdidaktik und Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft) anwenden, vertiefen und erweitern? In welchen Feldern wurde Ihr Wissen erweitert? In welchem Verhältnis steht das Fach Kunstpädagogik, wie Sie es bisher kennengelernt haben, zur Institution? Wie wird in dieser Institution mit den drei Säulen des Studienfachs Kunstpädagogik umgegangen (Kunstpraxis, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft)?

Für diese Punkte ist es ratsam, im Laufe des Praktikums oder zum Ende hin ein **Interview** mit der Leiterin/dem Leiter der Institution zu führen. Dieses fließt inhaltlich in den Bericht mit ein, was an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein muss, ohne aber das Gespräch transkribieren zu müssen.

4. **Formale Hinweise:** Umfang: ca. 10-12 Textseiten (exklusive Abbildungen). Es gilt der formale Aufbau wie bei einer Hausarbeit: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Paginierung, Seitenrand zur Korrektur, Gliederung in Kapitel sowie Fußnoten, Literaturverzeichnis, Abbildungen. Es können zusätzliche Materialien integriert werden (Flyer, Programme, etc. Bei Fotos von Personen um Erlaubnis fragen oder Namen und Gesichter anonymisieren). Bitte legen Sie eine Kopie Ihres **Praktikumszeugnisses** mit bei. Dies dient lediglich der Vervollständigung des Praktikumsberichts, soll sicherstellen, dass Sie ein Zeugnis erhalten, und ist für das Bestehen des Moduls nicht von Belang.